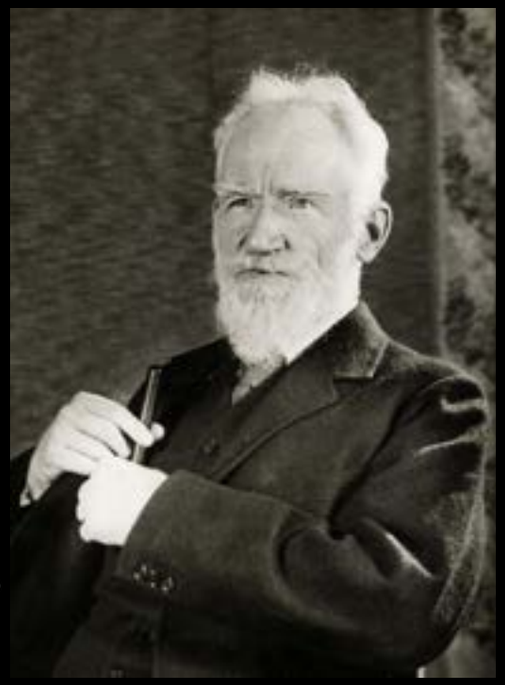
Klaus Selle

Keineswegs selbstverständlich… Kommunikation in der und über die Stadtentwicklung

Ein Beitrag zum Deutschen Stadtmarketingtag
26.April 2016
Berlin

Die Befähigung zur kommunikativen
Gestaltung integrierter **Stadtentwicklung**
beginnt in den Köpfen der Fachleute

Das sei hier am Beispiel des eigenen Berufs-
standes dargestellt, aber es gilt nicht nur für ihn,
denn:



https://de.wikipedia.org/wiki/
George_Bernard_Shaw

»Jede Profession ist eine Verschwörung
gegen die Nicht-Fachleute«

G.B. Shaw, zitiert nach H.W. Rittel 1992, 13

Keineswegs selbstverständlich…

Kommunikation für die und in der Stadtentwicklung – Eine Kindergeschichte, sehr frei nach El Lissitzky

Inhalt

Wir sind die Stadt: Die Selbst-Bilder der **Fachleute**

Voller Eigen-Sinn: Die **Großadministrationen**

Ziemlich beste Feinde: Die **Markt**akteure

…und dann »auch noch die **Bürger**«

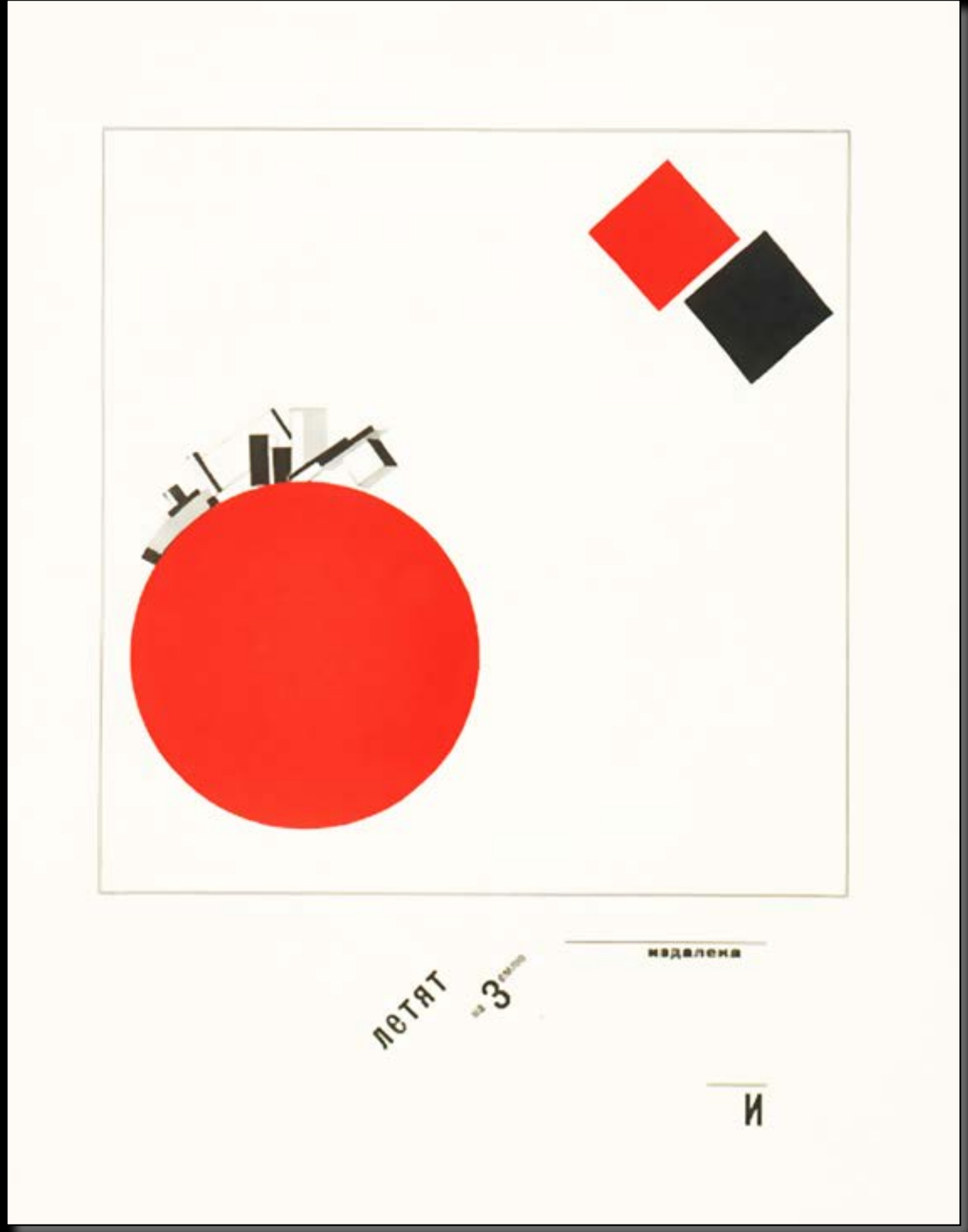
Integrierte Stadtentwicklung: Alle im Blick?

Leichter gesagt als getan: Die **Mühen** der Ebenen

Zum Schluss: Neue Bilder, neue Fragen…

El Lissitzky

www.getty.edu/research/conducting_research/digitized_collections



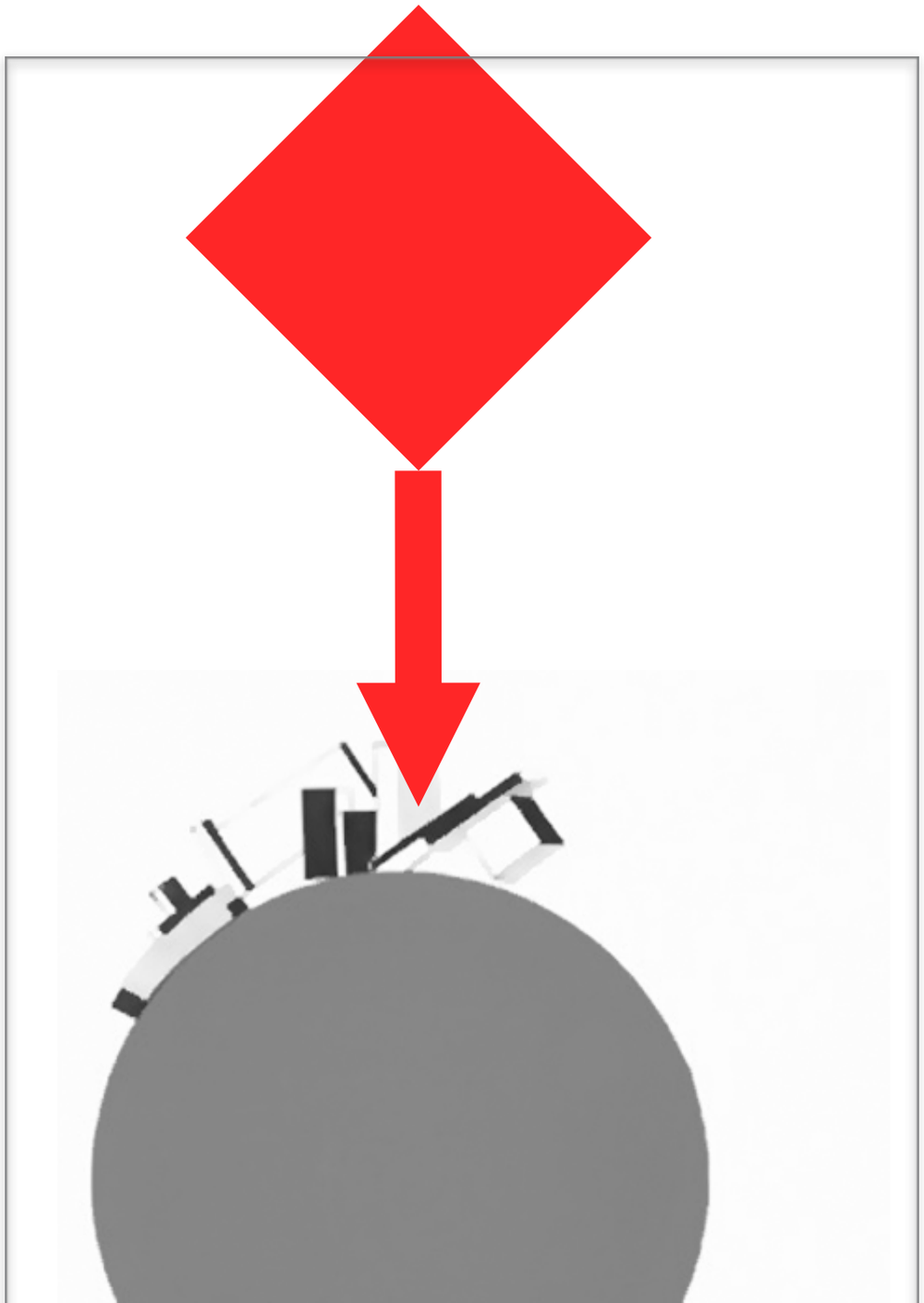
Keineswegs selbstverständlich…

Kommunikation in der und über die Stadtentwicklung

Inhalt

Wir sind die Stadt:
Die Selbst-Bilder der
Fachleute

Alte Einfalt
Es war einmal »die Planung« und die Stadt war ihr Werk



Alte Einfalt, Phase 1

Es waren einmal die Städtebauer und die Stadt war ihr Werk

»Stadt und Landschaft sind … des Städtebauers Werk« (Cornelius Gurlitt, Handbuch des Städtebaus, 1920)

Alte Einfalt, Phase 1
Es waren einmal Techniker, die führen und allein der Sache dienen wollen…

»Allein **der Zusammenhalt …der Techniker** kann die erwünschte und notwendige **Führerstellung** in Verwaltung und Wirtschaft ermöglichen; daher ist die Erziehung von **Persönlichkeiten** durch gleichmäßige Entwicklung von Intellekt, Gefühl und Willen, gekrönt von Phantasie, die **unbeeinflußt von Politik** der Sache dienen können, dringend notwendig«.

(Robert Schmidt (Stadtbaumeister Essen, erster Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk) Führende Kommunalpolitiker. In: Bauamt und Gemeindebau 10/1928)

Alte Einfalt, Phase 1

Es waren einmal die Architekten und die Stadt war ihr Werk

Allein der Architekt ist berufen, »die ›große Symphonie‹ aller Kräfte zu orchestrieren, aus welcher Stadt entsteht«. (Louis I. Kahn, zitiert nach: Angelus Eisinger (2005): Die Stadt der Architekten. Anatomie einer Selbstdemontage. Bauwelt Fundamente Bd. 131. Basel, Berlin [Birkhäuser])

Alte Einfalt, Phase 2

Später traten an die Stelle der Dirigenten und Stadtschöpfer Zahlenberge, Lochkarten und Zielbäume …

»Die Entwicklungsplanung ist das … Instrument zur Globalsteuerung der Umwelt« (Frido Wagener, Von der Raumplanung zur Entwicklungsplanung; Deutsches Verwaltungsblatt 3/70 S. 13 ff.))

Alte Einfalt

Später traten an die Stelle der Dirigenten und Stadtschöpfer Zahlenberge, Lochkarten und Zielbäume …

Im »rationalistischen Planungsmodell«

- waren Politik + fachliche Planung strikt getrennt
- galt Zukunft als prognostizierbar (und also planbar)
- ging man davon aus, dass alle Fachplanung widerspruchsfrei in ein Planwerk integrierbar sind.

Alte Einfalt

Ob »Stadtschöpfer«, »Dirigent« oder Meister der Zahlen und Daten: Unterstellt wird in allen diesen Rollenbildern das…

»…auf abschließende Lösungen gerichtete, instrumentelle Handeln eines Subjekts, das vollständige Informationen besitzt, widerspruchsfreie Ziele verfolgt und über alle notwendigen Mittel [zur Umsetzung] verfügt…«
das »… allmächtig, allwissend und jenseits von Gut + Böse« ist.

Kurzum: Es handelte sich hier um das »Gottvater-Modell« von Planung.

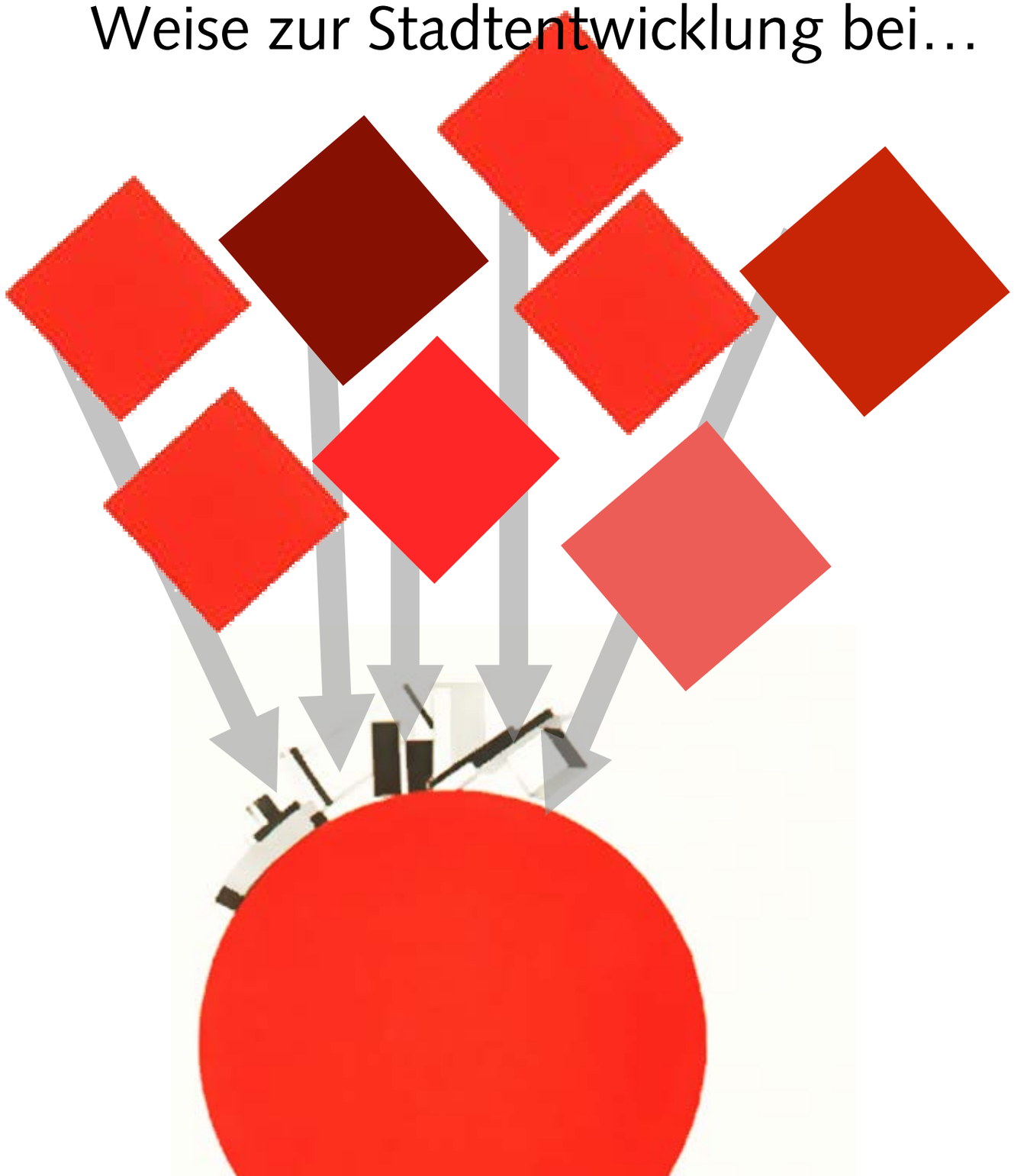
… und das sieht keinerlei Kommunikation vor. Denn der »Planer-Gottvater« muss sich mit niemandem verständigen. Er schafft die Welt aus eigener »Schöpferkraft« oder »Rationalität«.

Zitate: Siebel, Ibert, Mayer
Projektorientierte Planung – ein neues Paradigma. IzR 1999 H. 3/4

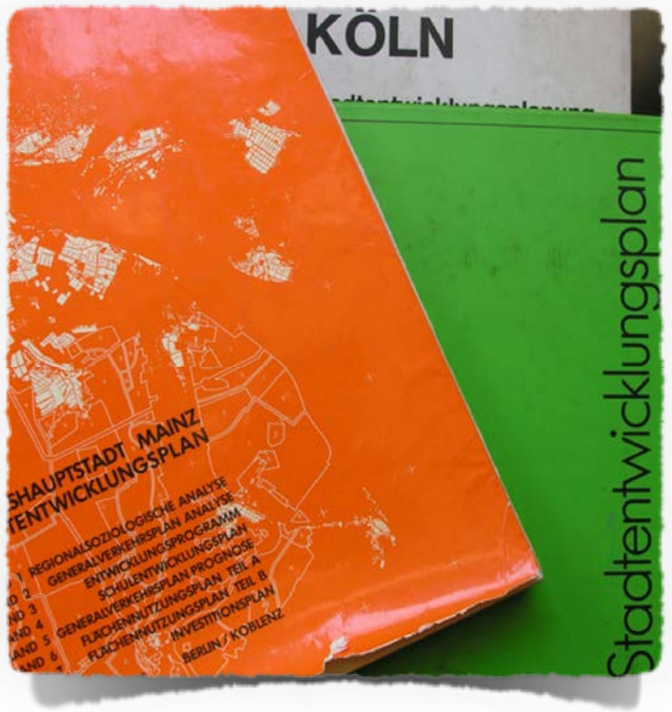
»Ich gestehe, dass ich hin und wieder auch Selbstgespräche führe. Aber es gibt einfach so Momente, da brauche ich den Rat eines Experten…«

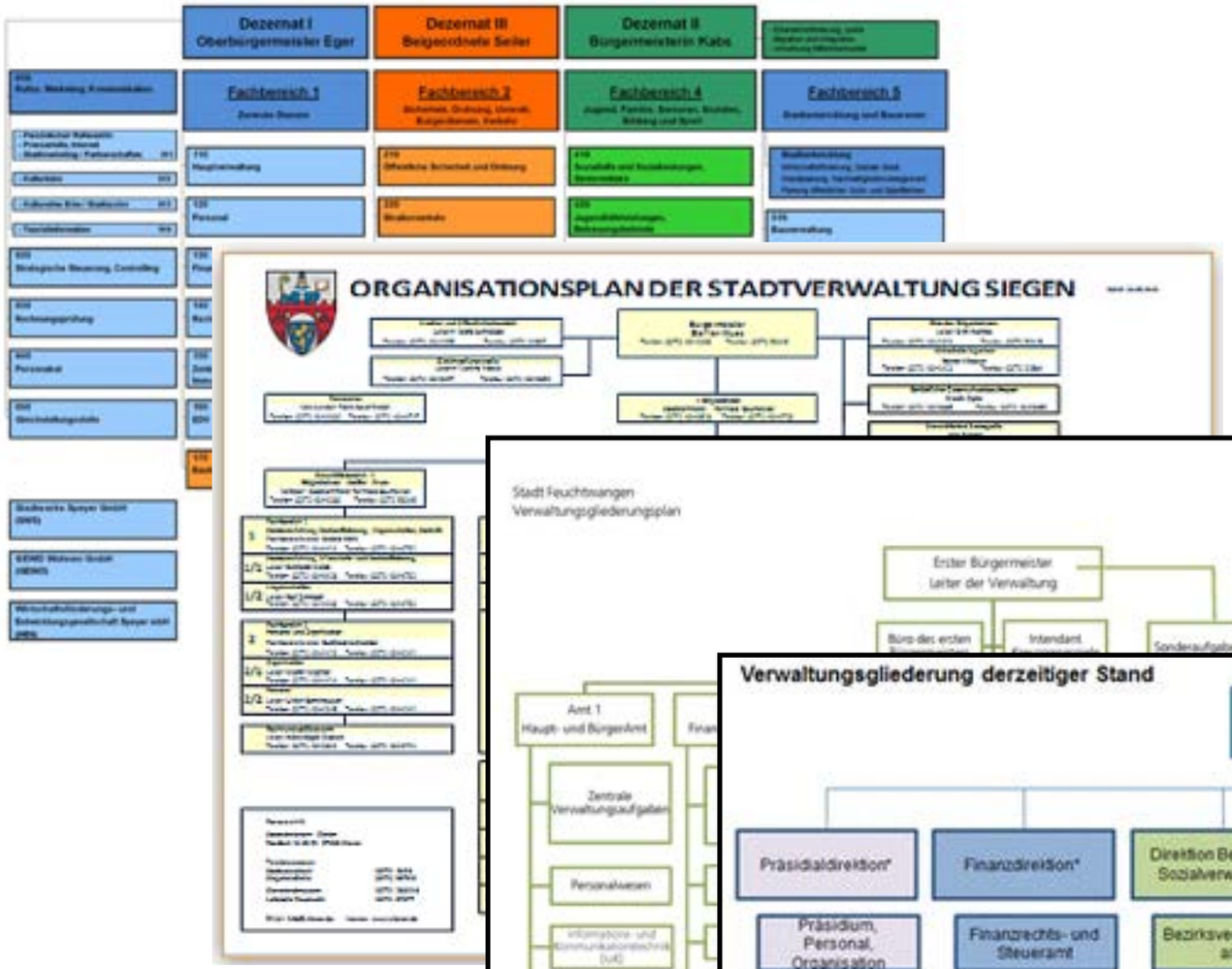
Alte Einfalt und erste Irritation

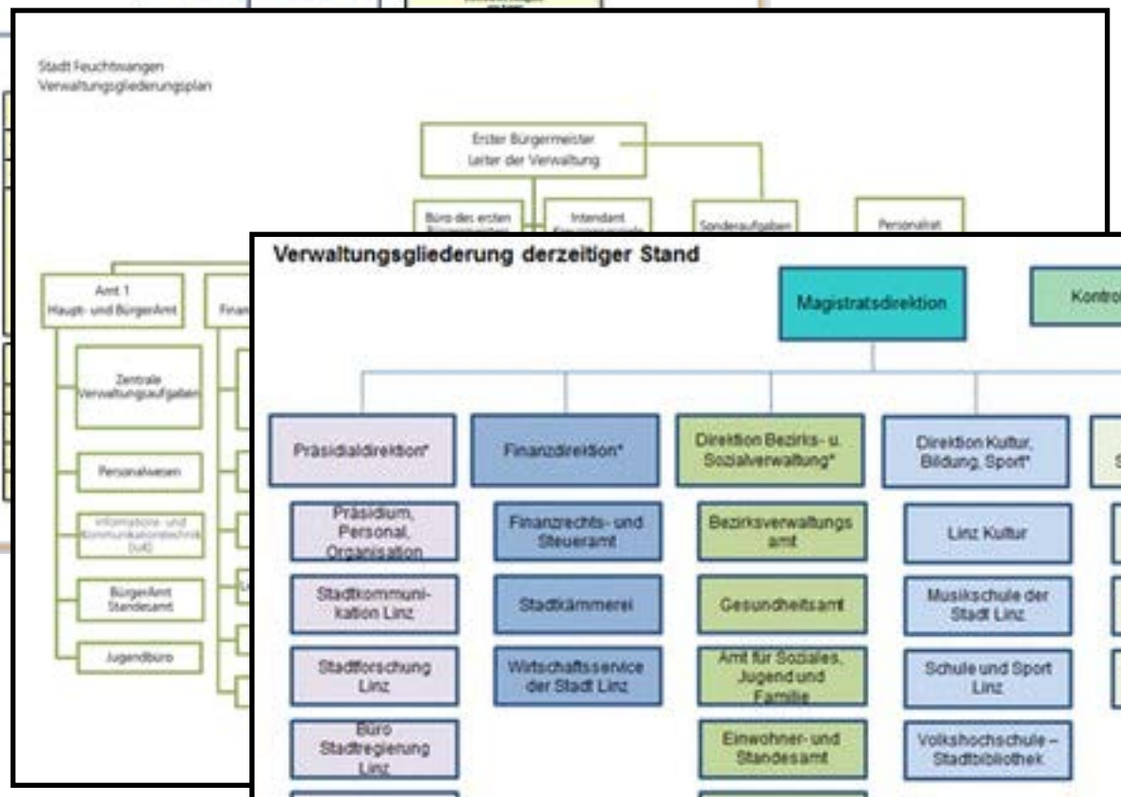
Aber eines Tages schaute sich »die Planung« um und sie erkannte, dass sie viele war: zahlreiche öffentliche Akteure trugen (+ tragen) auf ihre Weise zur Stadtentwicklung bei…



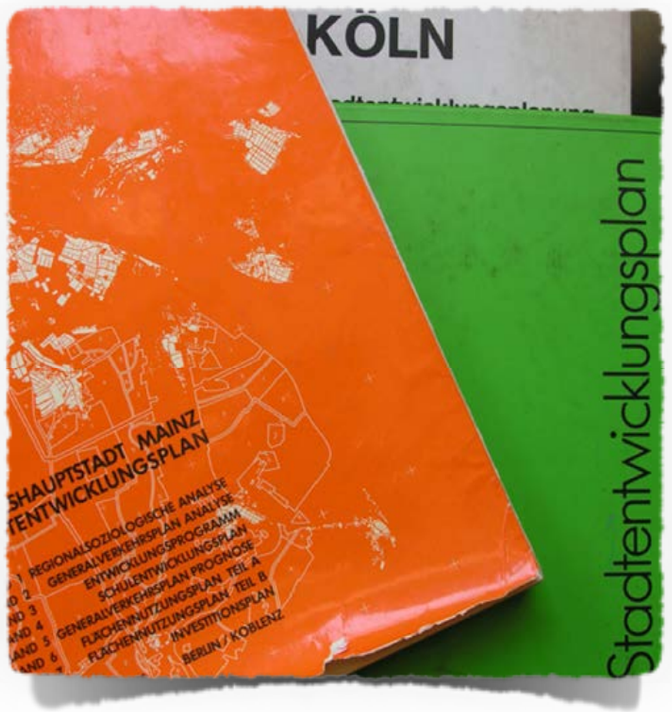
Einsichten und Erkenntnisse

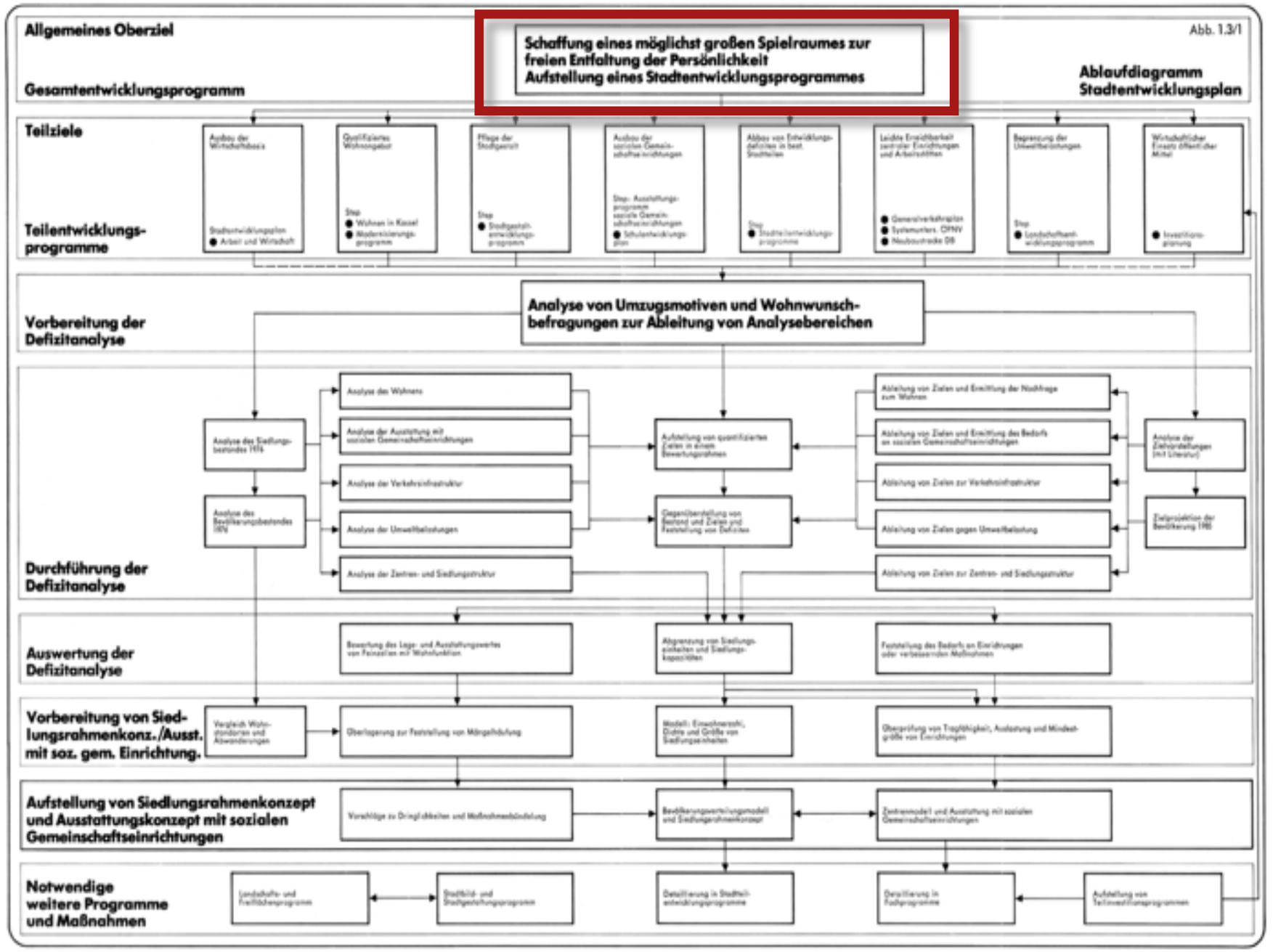




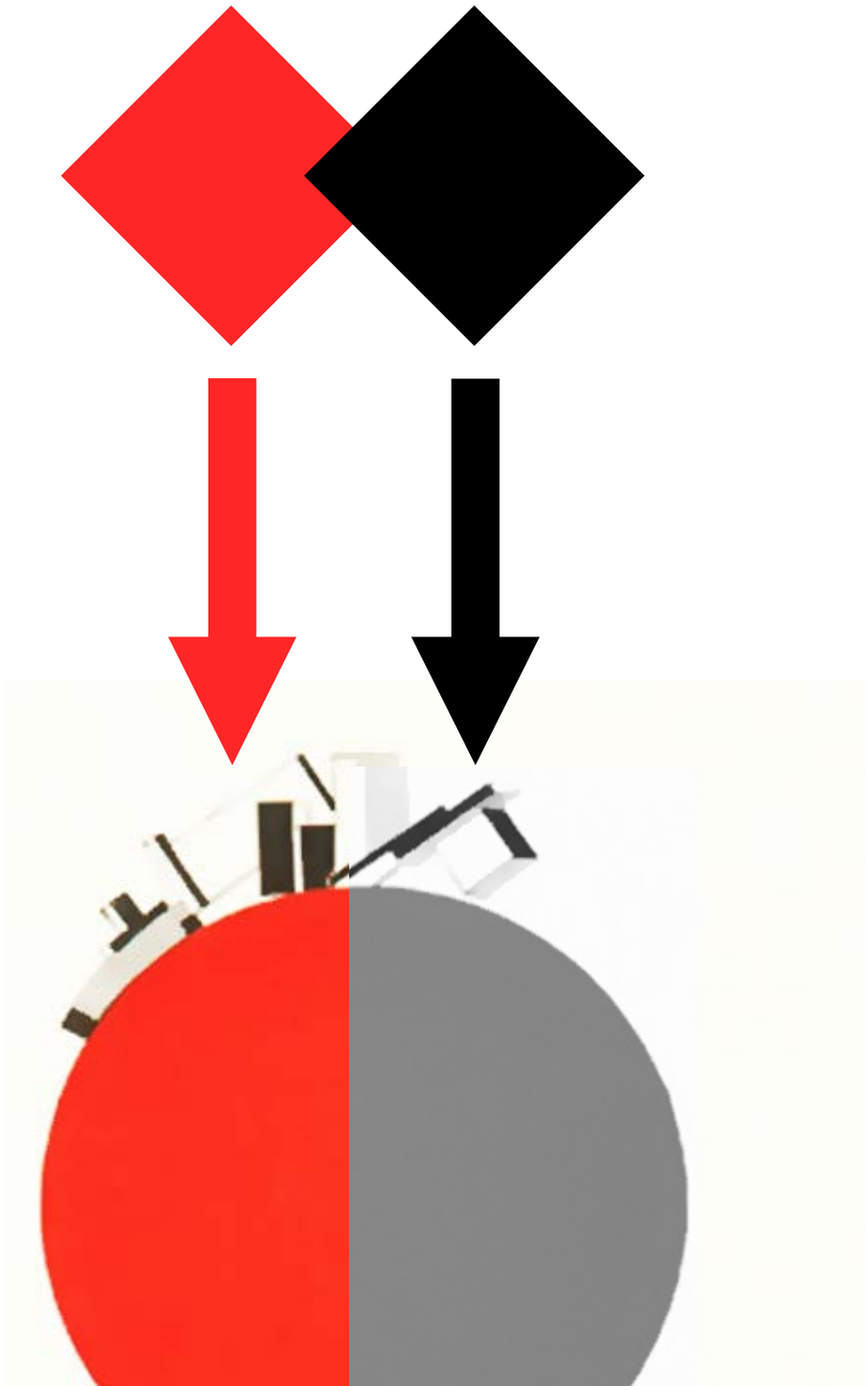


Einsichten und Erkenntnisse





Alte Einfalt: Das schwarze Quadrat kommt ins Spiel – »Plan« gegen »Markt«



Alte Einfalt: Das Feindbild

»Die Gier und Irrationalität der Märkte, gegen die die Planung heldenhaft zu Felde zieht«

(frei nach Leonie Sandercock)

Abbildungen: Jacopo Tintoretto

Einsichten und Erkenntnisse

Ein Einsicht mit Folgen (für unser Thema): Das GG gewährleistet nicht nur das Privateigentum, sondern bindet es an Rahmensetzungen und begründet so a priori die Pluralität der Akteure in der Stadtentwicklung

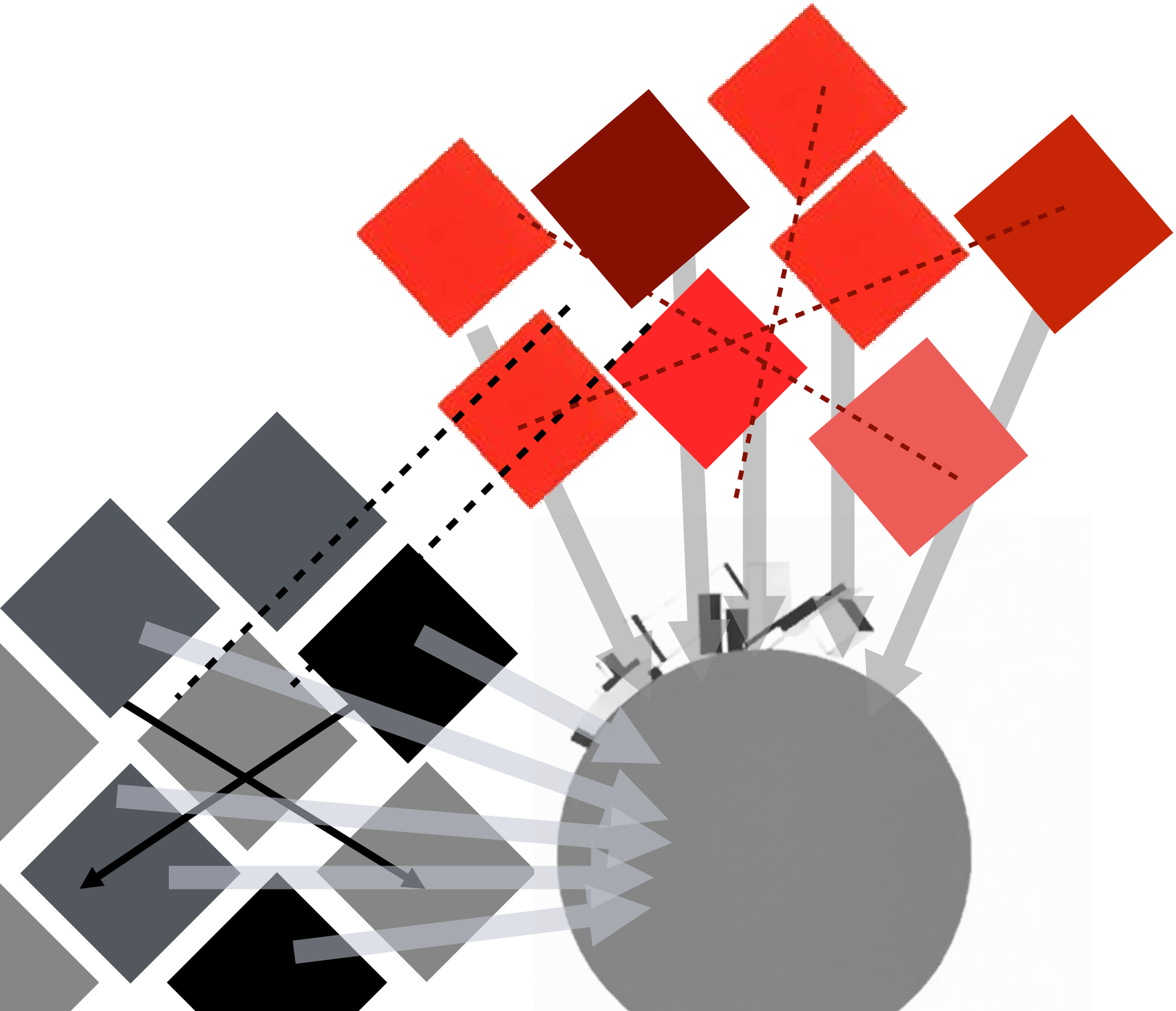
…und eine weitere Erkenntnis
Kooperation tut not…

Polis. Magazin für Urban Development. 23. Jg. H. 1/2016 S. 17

»Wir […] sehen uns als Partner der öffentlichen Verwaltung. Das heißt, wir sind als Unternehmer diejenigen, die letztlich durch ihre Projektentwicklung dafür sorgen, dass sich Stadtentwicklungsideen in Gebäuden materialisieren können« Peter Jorzick, Projektentwickler (Hamburg Team) 2016

»Neue« Vielfalt

Akteure der Märkte, der Administrationen und der Politik im Stimmengewirr



„LÜGEN PACK“

Ich schütze meinen Baum

Stuttgart 22
Stuttgart 21

STOP

Es wird **eng**, ihr Flaschen!

Der Souverän ist

AM ZUG

„WAS WOLLEN WIR NOCH MEHR?“

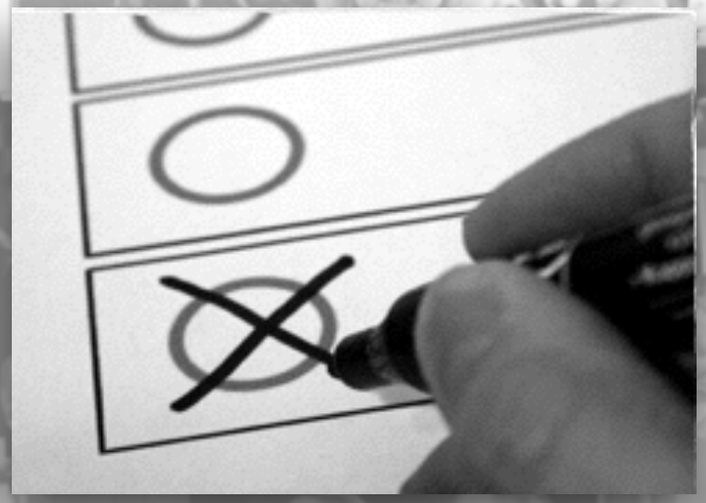
Stuttgart 21

DEMOKRATIE

WWW.PARKSCHUETZER.DE

~~STUTTGART 21~~

BADEN UNTER-
STÜTZT DIE
SCHWABEN-
WIR PROTESTIEREN MIT
(!)



Nun wird kräftig in die Hände gespuckt..

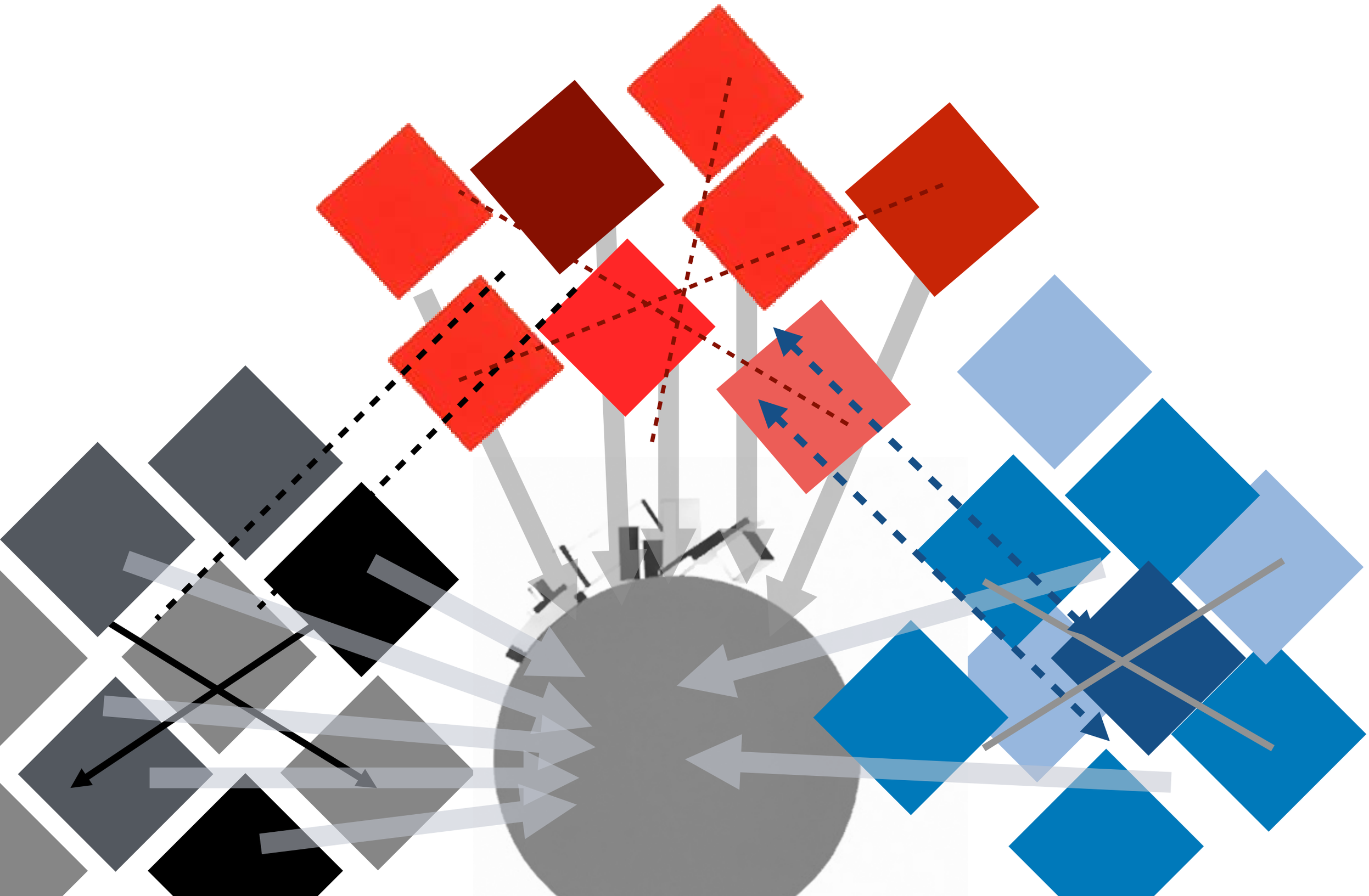
Ergste. Der Wind blies jedem Besucher kräftig ins Gesicht der sich aufmachte, am Samstag bei der symbolischen Grundsteinlegung im Elsebad dabei zu sein.

Doch vor Ort angekommen, erwartete die Gäste ein windstilles Gelände auf dem im wahrsten Sinne des Wortes ein Sommerfest gefeiert wurde. Doch erst einmal gab's den „offiziellen Teil". Gerhard Brenner von der Elsebad-betriebsgesellschaft mauerte zunächst die obligatorischen Dokumente in den Grundstein ein, und Elke Lemmers gab mit dem letzten Hammerschlag zu bedenken, daß es noch viel Kraft kosten werde, den 'Patienten Elsebad' am Leben zu erhalten. Und dann ging die Feier richtig los. Die Organisatoren hatten sich wirklich alle Mühe

Sommerfest und symbolische Grundsteinlegung lockten viele Besucher ins Elsebad.

Noch mehr Vielfalt

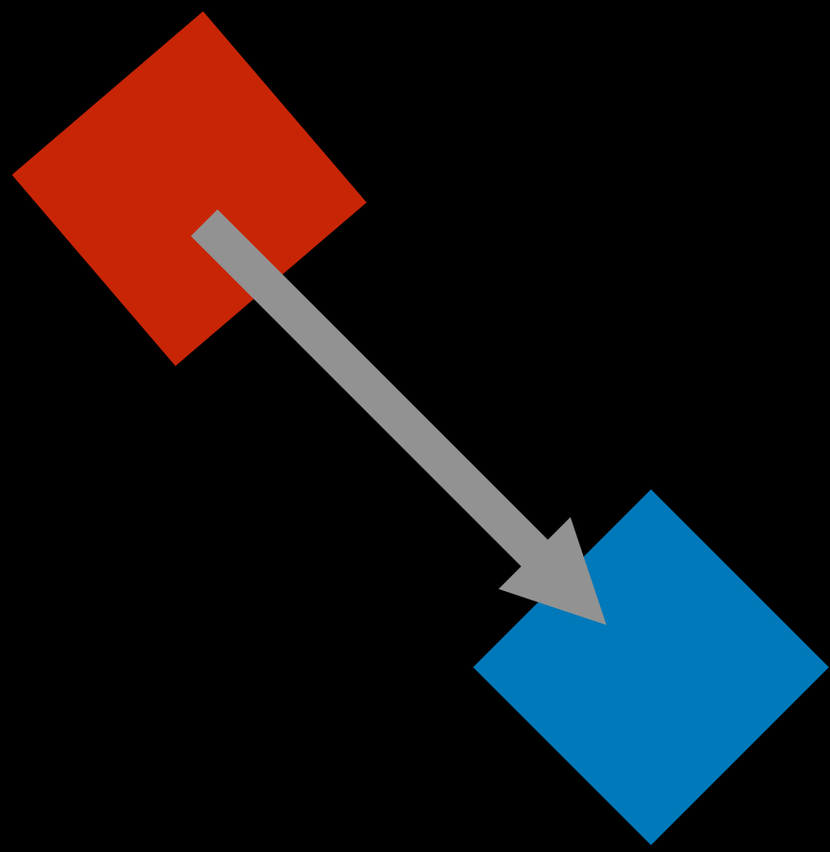
…und jetzt auch noch die Stadtgesellschaft



Noch mehr Vielfalt

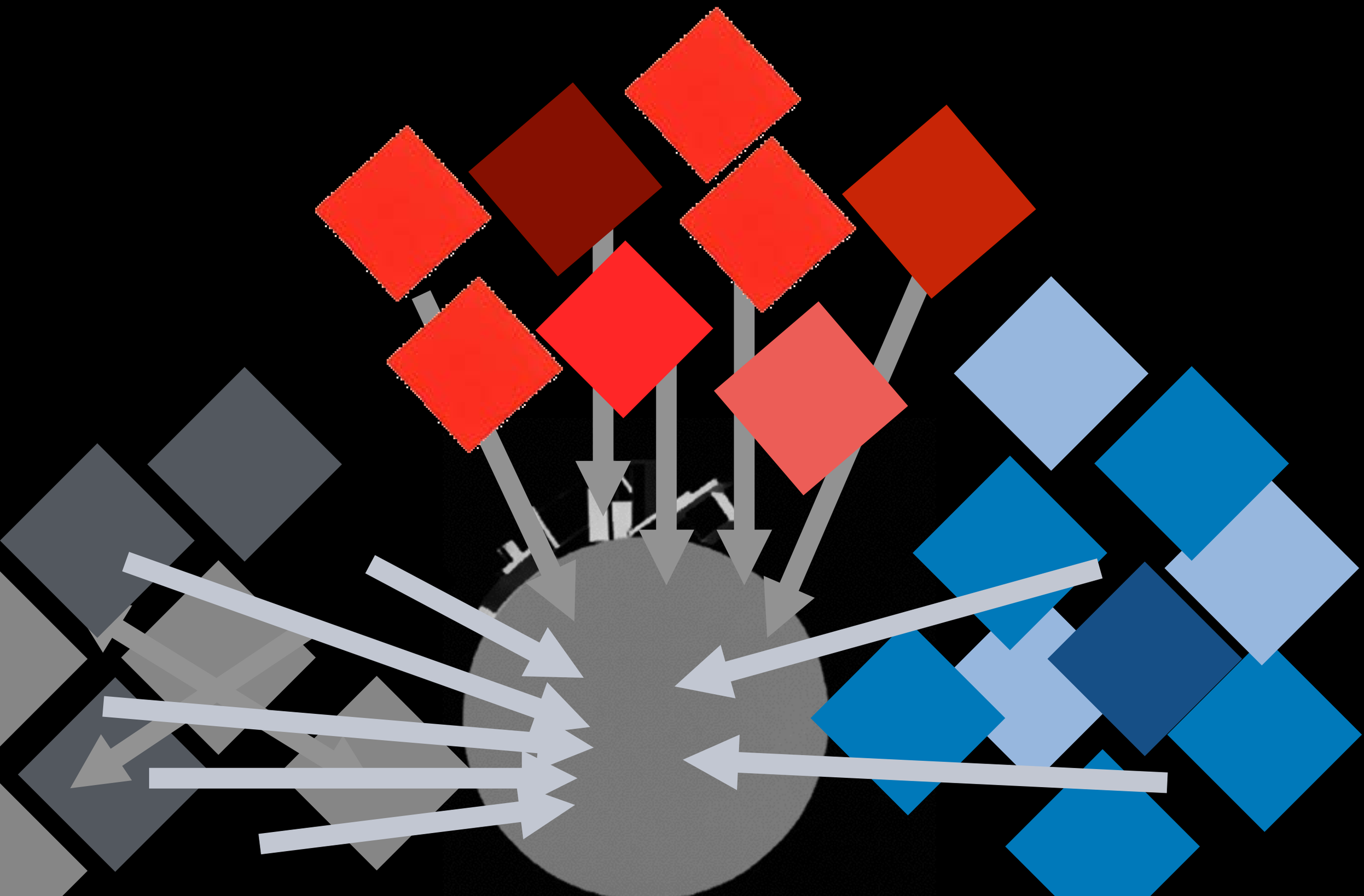
Erkenntnisse und Einsichten:

Die Reduktion der Diskussion auf die »Beteiligung« »der Bürger« an »der Planung«

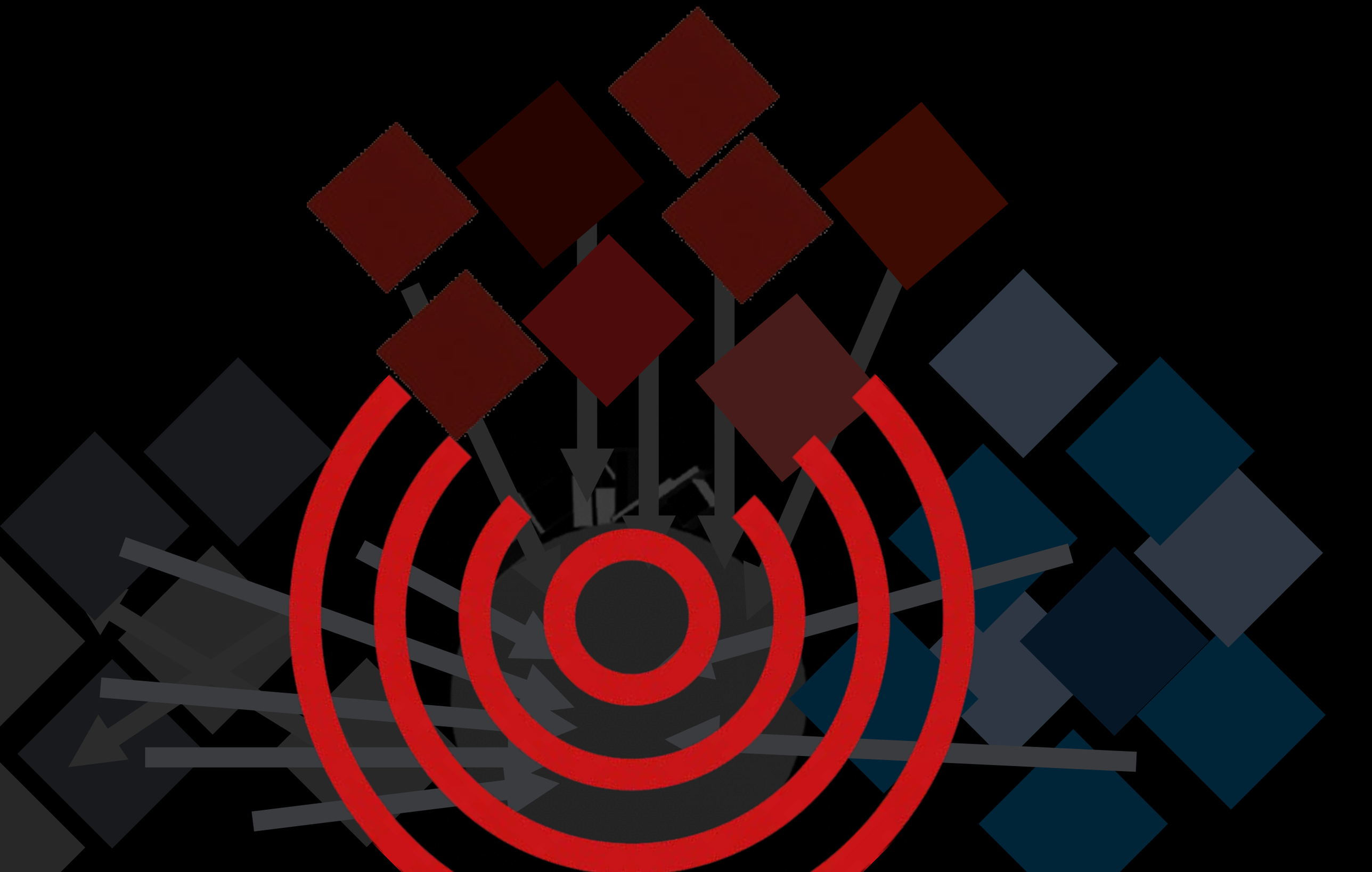


Erkenntnisse und Einsichten:

…wird den Wirklichkeiten nicht gerecht.

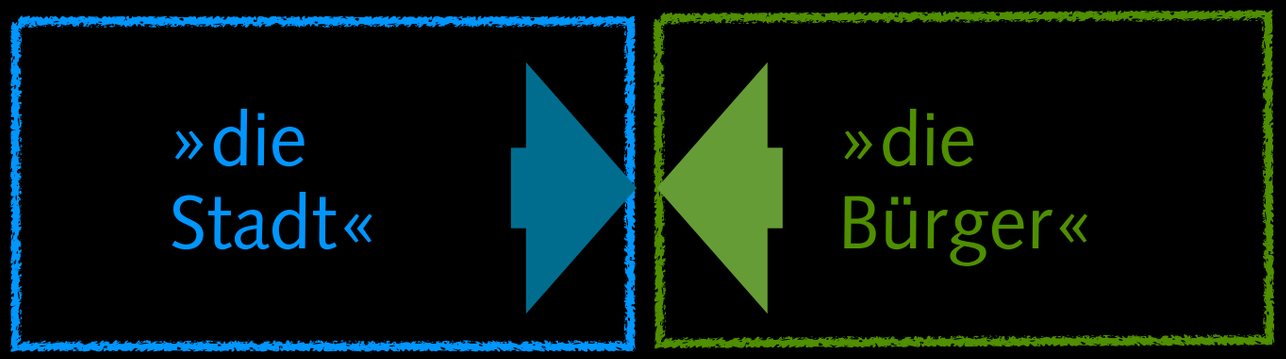


Erkenntnisse und Einsichten:
Es gilt, alle in den Blick zu nehmen…



Erkenntnisse und Einsichten:

Es gilt, nicht bi-lateral zu denken und zu handeln, sondern…



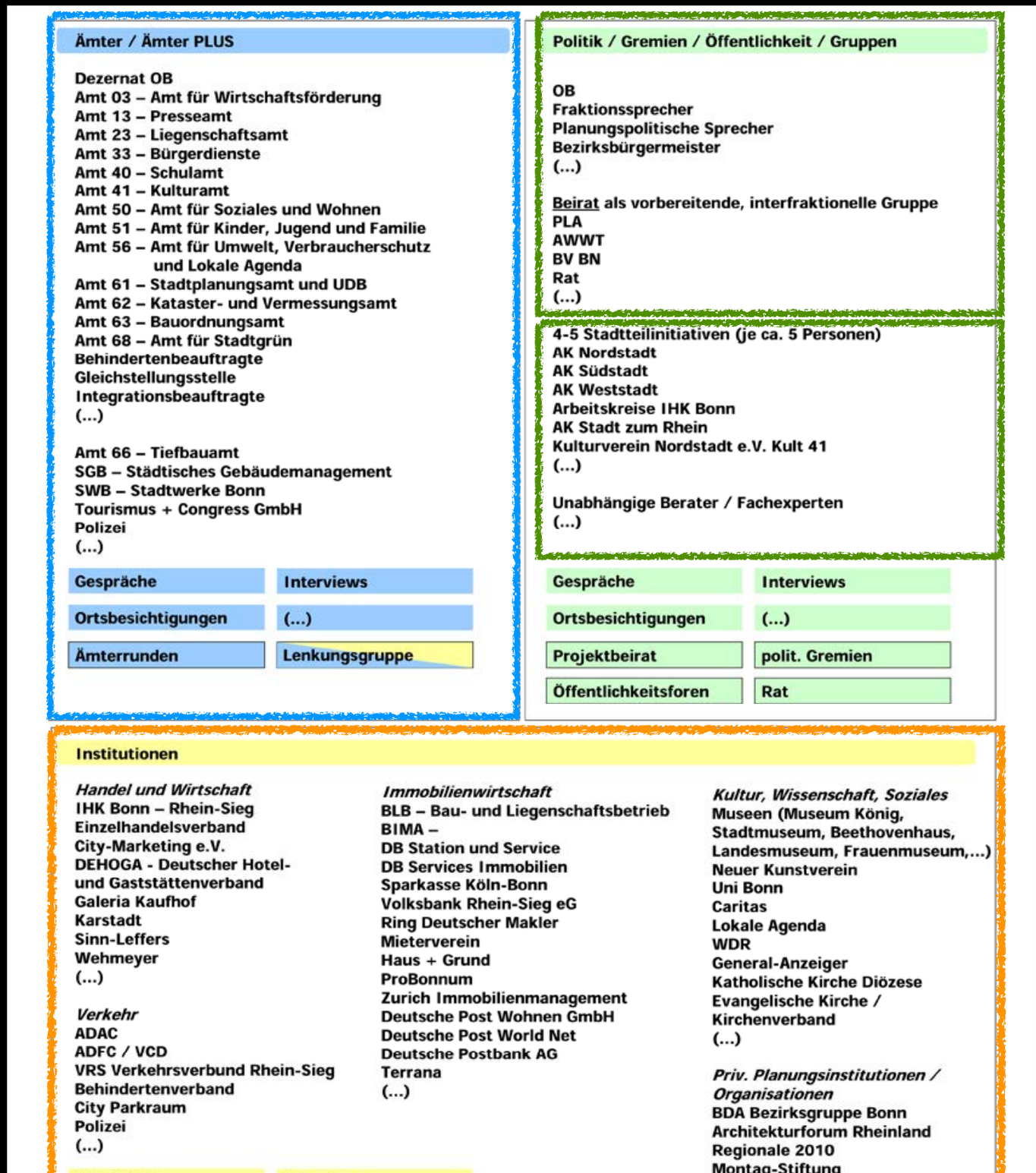
Erkenntnisse und Einsichten:
Es gilt, nicht bi-lateral zu denken und zu handeln, sondern multi-lateral

administrative Akteure

kommunal-politische Akteure

lokale Initiativen

lokale Institutionen und Verbände



Erkenntnisse und Einsichten:
In dieser (gar nicht neuen) Vielfalt handlungs-fähig werden – das ist die Herausforderung

Fußballverein Rhenania Rothe Erde

Bürger in Rothe Erde eV

Werkstatt der Kulturen

Montessori Kinderhaus

enhilfe beim Mobilen Sozialen Dienst

Caritas

Sportjugend im StadtSportBund

Evangelische Kirchengemeinde

Nachbarschaftstreff

Bürgerstiftung

Stadtteilerneuerung

Sozialdienst

ischer Frauen

Pfarre St. Josef

Ditib

Aachener Tafel

Katholischer Verein für soziale Dienste

Kommunale Wirtschaftsförderung

Bezirksvertretung

KiTa Mittendrin

Laienhelfer Initiativ

Müttercafé

Polizei

Schule am Kennedypark

Sozialplanung AC

Spielhaus Düppelstraße

KiTa Elsassstr

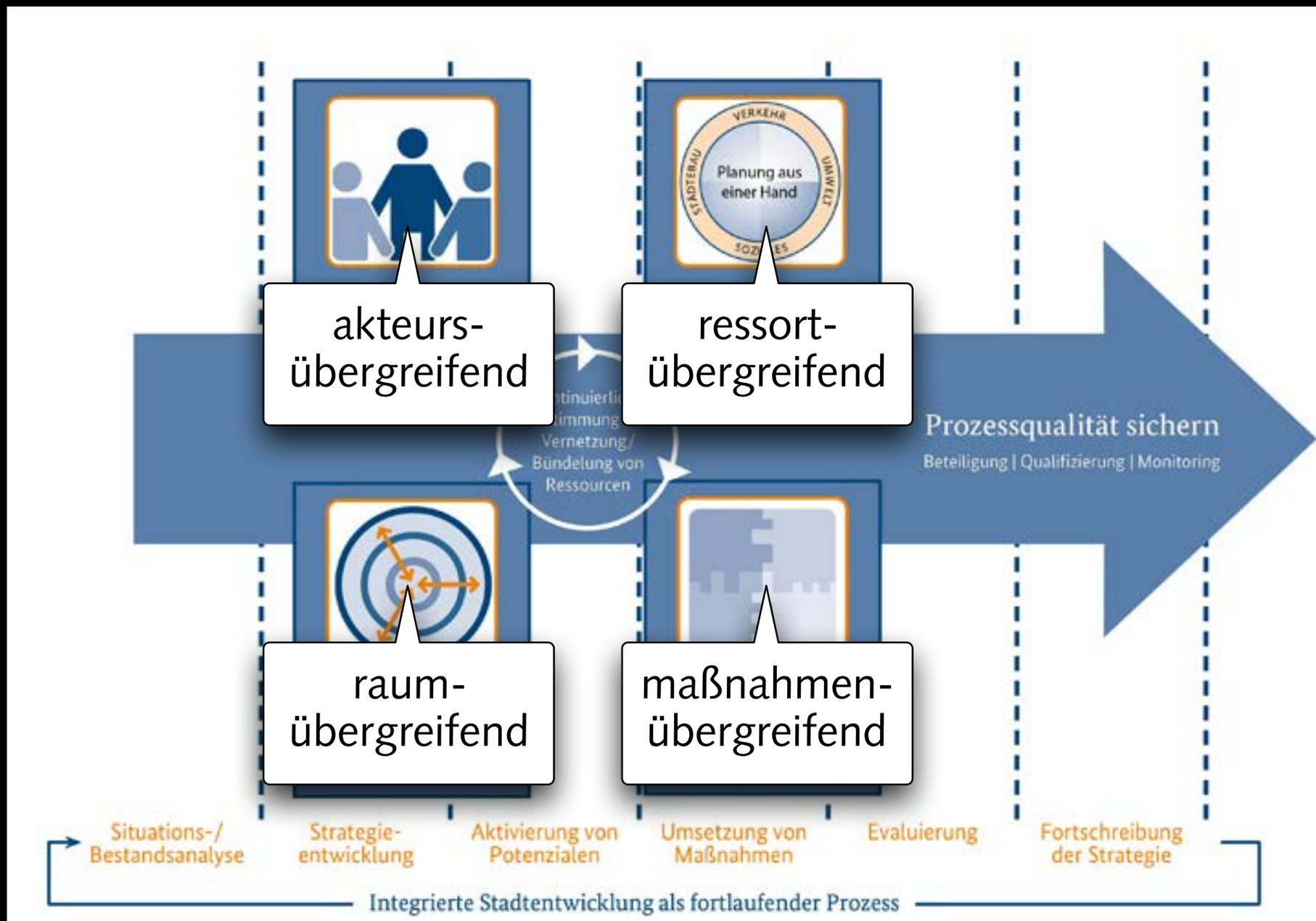
Offene Tür St. Josef

Wohnungsunternehmen

KiTa St. Barbara.

Erkenntnisse und Einsichten:
In dieser (gar nicht neuen) Vielfalt handlungsfähig werden – das ist die Herausforderung

Erkenntnisse und Einsichten:
Die Antwort in den Programmen von Bund und Ländern lautet: Integrierte Stadtentwicklung



http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/AktiveStadtUndOrtsteilzentren/Programm/Instrumente/IntegrierteAnsaetze/integrierteAnsaetze_node.html (Zugriff 3. März 2016)

Leichter gesagt als getan

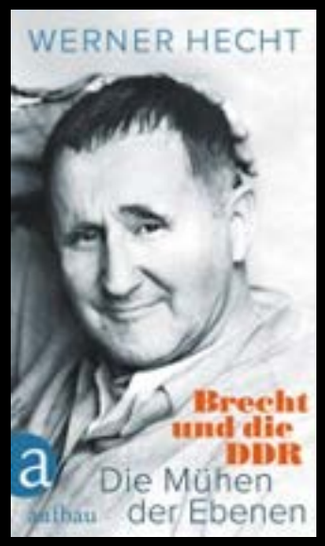
Keineswegs selbstverständlich…

Kommunikation in der und über die Stadtentwicklung

Leichter gesagt als getan: Die Mühen der Gebirge und Ebenen

Gebirge und Ebenen
… die Mühen bleiben…

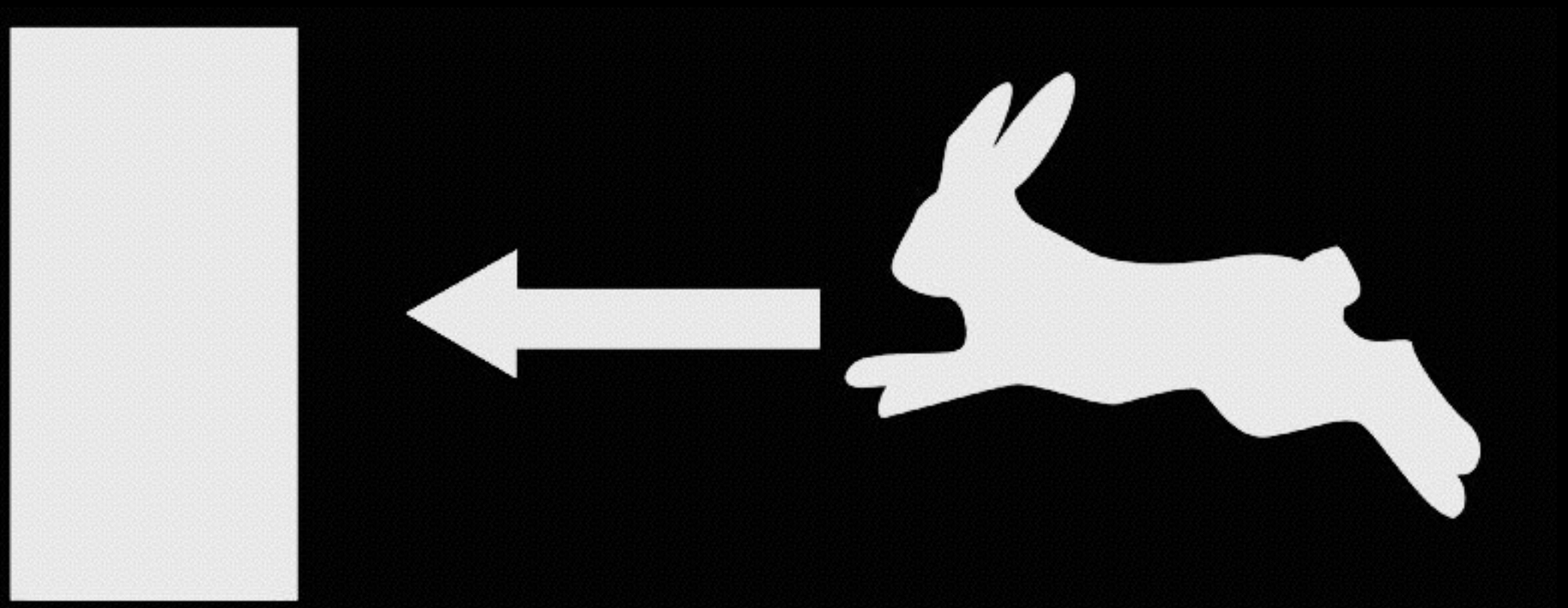
»Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns, vor uns liegen die Mühen der Ebenen«



»Brechts Worte werden heute noch zitiert, wenn allgemein ausgedrückt werden soll, dass ein Durchbruch zwar erreicht ist, die Praxis aber jetzt zur eigentlichen Bewährungsprobe wird«

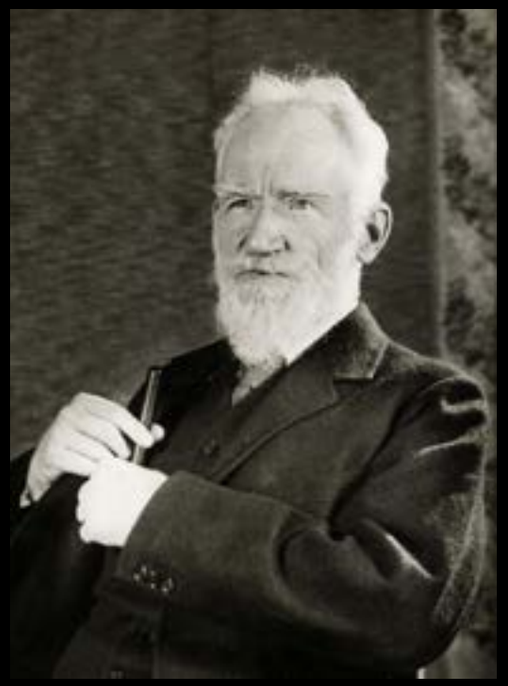
http://universal_lexikon.deacademic.com/228194

Die Mühen der Gebirge
Warum mit anderen mühsam reden.
WIR wissen doch, wie der Hase läuft.



Davon sind wir doch immer noch überzeugt, oder?

Die Mühen der Gebirge
Die Profis und die anderen…



»Jede Profession ist eine Verschwörung gegen die Nicht-Fachleute«

… und auch da hat sich nichts geändert, oder?

Und dann doch noch: Die Mühen der Ebenen

Das Bemühen um Kommunikation über Stadtentwicklung stößt auf viele Widerstände…

und »Integration« ist eine Daueraufgabe ohne

Parallel
beteilige
sich«…
die nich
sich Wid

In
re
ko

ertr
ie
en de

mpörungsbereite, Zeit-
liger des status quo –
die Gleichen?

ien nach

Partizipativ
Stimmungsla
Knie brecher

er Zugang:
ch au
en wir un

unwillig? »Was soll ich denn
»doch nur meine Zeit und
ns nicht bieten«
n bitte Sie, das
ers regeln.«

n »das Volk«? Der
gsanspruch lautstarker

nus? »Angesichts der
wir da nichts über's

Das Aufaddieren von
elposi-
ridorprinzip« ……

uensgesellschaft: »Man stößt auf eine
behalten«
, die Leute

ungs-

Personal **mehr**

Unverständnis: »Wir zahlen einen Aufschlag für Demokratie«, »St. Bürokratius ist kein Schutzheiliger für Unternehmen«

ich da nich
auch
ch hinge

auch

Substanzlos: »Wir müssen dann so tun als ob – ist aber alles schon ausgemacht«

Eigen-Sinn: »Vor den Wahlen rühren wir daran nicht mehr«

igen-Sinn

Keineswegs selbstverständlich…

Kommunikation in der und über die Stadtentwicklung

Zum Schluss: Neue Bilder, neue Fragen…

…neue Vielfalt: Integriert planen und entwickeln:

Zum Schluss ein Ausblick…

…neue Vielfalt: Integriert planen und entwickeln:
Aber wo ist da »Stadtmarketing«?

»Ick bün all hier«?

»Stadtmarketingorganisationen arbeiten … nicht fokussiert auf einzelne Fachrichtungen, sondern immer übersektoral und querschnittorientiert. … Sie wollen eine möglichst breite Trägerschaft von Prozessen der kooperativen Stadtentwicklung erreichen…«

aus dem Programm des Deutschen Stadtmarketingtages 2016

http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/AktiveStadtUndOrtsteilzentren/Programm/Instrumente/IntegrierteAnsaetze/integrierteAnsaetze_node.html (Zugriff 3. März 2016)

…neue Vielfalt: Integriert planen und entwickeln:

Wo ist da »Stadtmarketing«?

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt und von der Stadt: Keine neue Idee…aber:

Ist »branding« alles?

»Place branding (including place marketing and place promotion) is a new umbrella term …
is the process of image communication to a target market.…« https://en.wikipedia.org/wiki/Place_branding

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt und von der Stadt…: Place making

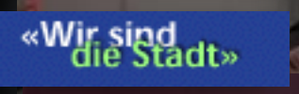
UNION VIERTEL

»Placemaking is a multi-faceted approach… Placemaking capitalizes on a local community's assets, inspiration, and potential…Placemaking is both a process and a philosophy.« https://en.wikipedia.org/wiki/Placemaking

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt, von der Stadt und den Aktivitäten der Menschen…

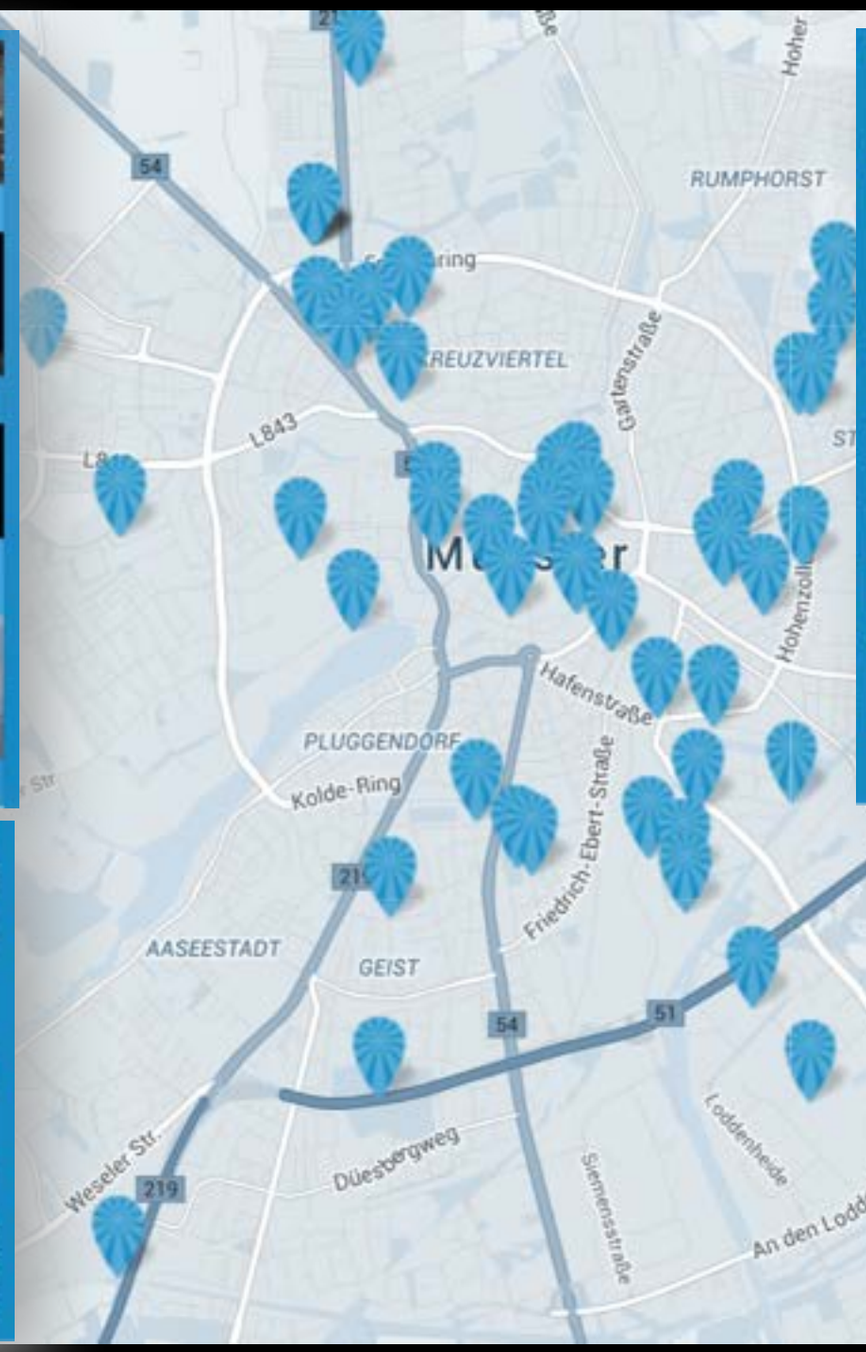
Veranstaltungsreihe:

WIR SIND DIE STADT !



…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt, von der Stadt und den Aktivitäten der Menschen…

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt, von der Stadt und den Aktivitäten der Menschen…



Herausforderung Diversität und Zusammenhalt

Ein anderes Bild von der Stadtgesellschaft

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt, von der Stadt und der Vielfalt der Stadtgesellschaft

http://www.fussball-gegen-nazis.de/files/textbild_intwochen.jpg
http://www.morgenweb.de/mannheim/hochschule/hashtags-gegen-hass-1.2145441
http://www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/fuer-mehr-toleranz-sind-sie-zu-bunt-bist-du-zu-braun-fishermans-friend-aktion-gegen-fremdenhass_id_4908563.htmlhttps://www.jenapolis.de/2016/03/31/hassbotschaften-in-sozialen-netzwerken-nehmen-zu/

…neue Vielfalt, neue Bilder – für die Stadt, von der Stadt und der Vielfalt der Stadtgesellschaft (Bochum Stuttgart Luxemburg Toronto)

VILLE DE LUXEMBOURG

multiplicity

DiverseCity

… ein Prozess in und mit der Stadtgesellschaft - und eine andere Art des Denkens über Stadt…

»An Fortschritt glauben heißt nicht glauben, dass ein **Fortschritt schon geschehen** ist.«

Franz Kafka